
**Gesundheits- und Fitnessmanagement,
Einführungsveranstaltung**

**Grundlagen
Vereine / Verbände**

Aufbau

- Vorstellung
- Tätigkeitsprofil
- Organisation des Sports in Deutschland
- Aufgaben, Satzungen und Ordnungen von Vereinen
- Vereinsgründung
- Mitgliederentwicklung in Sportvereinen
- Vereins- und Sportartenentwicklung

Vorstellung

- Marc Fath
- Magister-Studium an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- Sportwissenschaft und Erziehungswissenschaft
- Schwerpunkt Sport:
Sportorganisation und Sportökonomie
- Schwerpunkt EWS:
Erwachsenenbildung
- Zusätzliche nebenberufliche Vereins- und Verbandsarbeit

Vorstellung

- **Magisterarbeit:**
Soziale und vereinsbezogene Komponenten von Sportgroßveranstaltungen am Beispiel des Landeskinderturnfestes der Badischen Turnerjugend
- **Schriftliche Prüfung:**
Mehr- und Sinnperspektivität des Sports
- **Mündliche Prüfung:**
Vereinsrecht, Bewegungswissenschaft

Tätigkeitsprofil

- Der Badische Turner-Bund e.V. - Verband für Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport
- 447.305 Mitglieder in 1107 Vereinen
- 19 hauptamtli. Mitarbeiter/innen (Referenten/innen, Sachbearbeiter/innen, Landestrainer/innen, Auszubildende, Praktikanten/innen) in Halb- und Ganztagesstellen
- Arbeitseinstieg in Bereich Jugendarbeit
- Arbeitsfeldumstrukturierung:
Veranstaltungsmanagement und Lehrarbeit

Organisation des Sports

- Unterscheidungsform



**Öffentliche
Sportverwaltung**
des Bundes, der
Länder und
Kommunen.



Sportselbstverwaltung
des Deutschen
Sportbundes (DSB) und
seiner
Mitgliedsorganisationen

Organisation des Sports

- Öffentliche Sportverwaltung
 - Bund
 - Deutscher Bundestag (Sportausschuss, BMI und weitere Ministerien)
 - Länder
 - Landtag (Sportausschuss, Sport- und / oder Kultusministerien)
 - Landkreise und Kommunen
 - Kreistag oder Gemeinderat (Sportausschuss, Schul-, Kultur und Sportämter)

Organisation des Sports

- Öffentliche Sportverwaltung
 - Aufgaben:
 - Sportförderung in den Bereichen
 - Leistungs- Breiten- und Gesundheitssport
 - Sportstättenbau
 - Sportmedizin
 - Aus- und Weiterbildung
 - Veranstaltungen
 - Schule-Hochschule

Organisation des Sports

- Sport selbstverwaltung
 - Überfachliche Ebene:
 - Verein, Sportkreis, Sportbünde auf Landesebene (BSB KA, BSB FR, WLSB und LSV Ba-Wü), DSB
 - Fachliche Ebene:
 - Verein, Kreis- oder Bezirksverbände, Fachverbände auf Landesebene (BFV, BHV, BTB, STB, ...), Fachverband auf Bundesebene (DFB, DHB, DTB, ...)

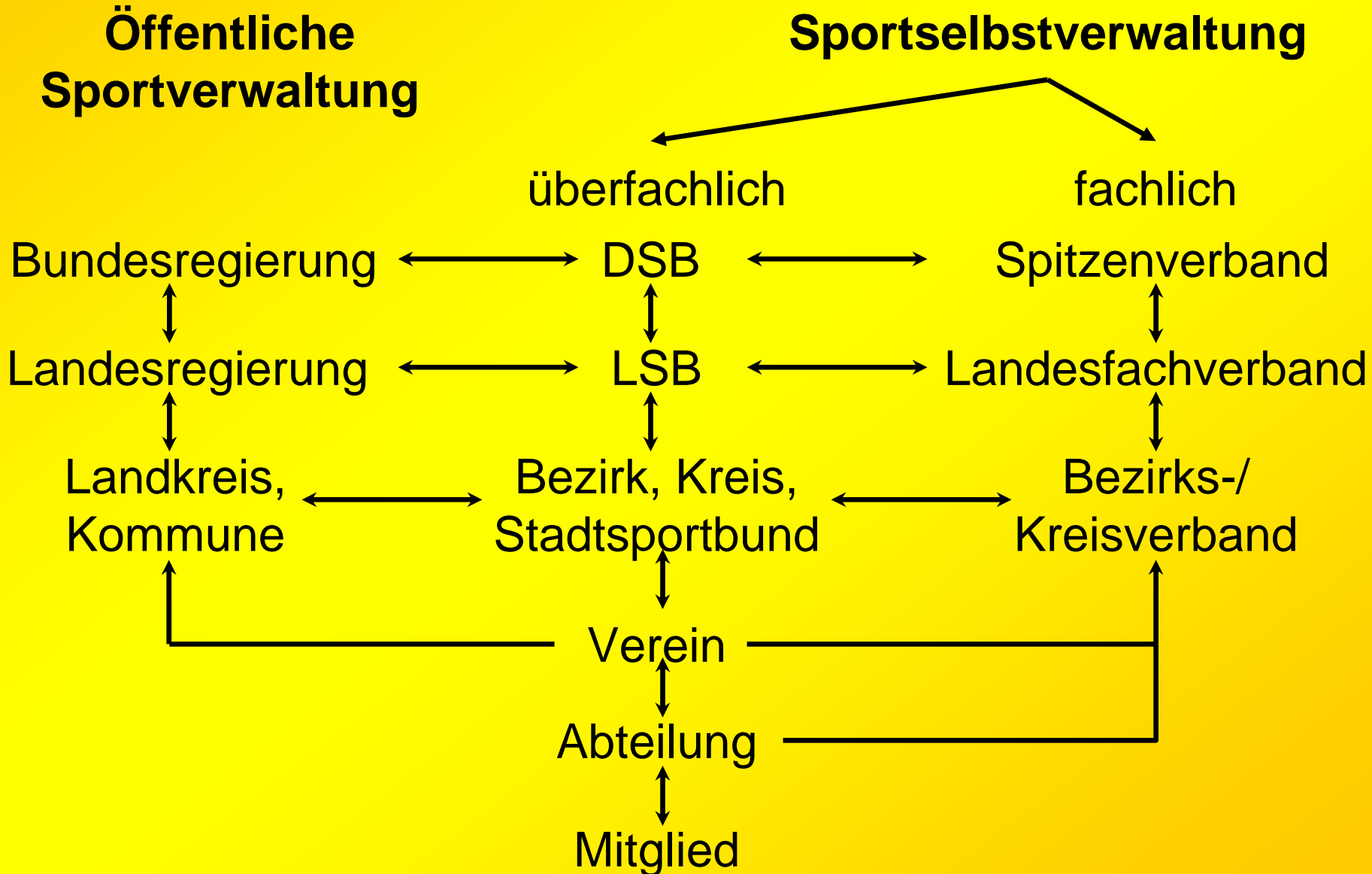
Organisation des Sports

- Sport selbstverwaltung
 - Generell:
 - von Vereinen und Verbänden gebildet
 - autonom und demokratisch legitimiert
 - höchstes Gremium = DSB
 - Gliederung in fachliche und überfachliche Sport selbstverwaltung

Organisation des Sports

- Sportselbstverwaltung
 - Aufgaben:
 - Interessensvertretung gegenüber höheren Instanzen
 - Beratung und Betreuung seiner Mitglieder
 - Aus- und Fortbildung von Ü-Leitern, Kampfrichtern, Führungskräften
 - Durchführung von div. Veranstaltungen (Wettkämpfe, Sportangebote, ...)

Organisation des Sports



Aufgaben, Satzungen und Ordnungen

- Allgemeines zu Vereinen
 - Regelungen im BGB § 21 bis §79
 - vom Mitgliederwechsel unabhängige, dauernde Verbindung, Mindestmitgliederzahl
 - Satzung, die Zweck, Organisation und Namen regelt
 - rechtsfähige und nicht rechtsfähige Vereine
 - Organe des Vereins sind Vorstand und Mitgliederversammlung
 - Unterscheidung wirtschaftliche (AG) und nicht-wirtschaftliche Vereine (e.V.)

Aufgaben, Satzungen und Ordnungen

- Aufgaben Sportvereine:
 - Interessensvertretung seiner Mitglieder gegenüber dem Bezirks-/ Kreisverband
 - Beratung und Betreuung seiner Mitglieder
 - Herausgabe von Information und Schrifttum, Öffentlichkeitsarbeit
 - Durchführung von Sportangeboten

Aufgaben, Satzungen und Ordnungen

- Aufgaben Sportverbände:
 - Interessensvertretung seiner Vereine gegenüber den Sportbünden
 - Beratung und Betreuung seiner Vereine
 - Erarbeiten von Aktionsprogrammen
 - Aus- und Fortbildung von Ü-Leitern, Kampfrichtern, Führungskräften
 - Herausgabe von Information und Schrifttum, Öffentlichkeitsarbeit
 - Durchführung von Wettkampfveranstaltungen
 - Jugendpflegemaßnahmen
 - Organisieren von Großveranstaltungen

Aufgaben, Satzungen und Ordnungen

- Satzungen:
 - Schriftlich, in deutscher Sprache
 - Vereinsname
 - Vereinssitz
 - Zweck des Vereins
 - Mitgliedschaft mit Ein- und Austrittsregelung
 - Mitgliedsbeiträge
 - Organe des Vereins
 - Bildung des Vereinsvorstands
 - Regelungen zur Mitgliederversammlung
 - Regelungen zur Protokollierung

Aufgaben, Satzungen und Ordnungen

- Satzungen:
 - Fehlende Regelungen werden durch die entsprechenden §§ im BGB ergänzt
 - Aus der Satzung muss auch hervorgehen, dass der Verein in das Vereinsregister eingetragen werden soll

Aufgaben, Satzungen und Ordnungen

- Ordnungen:
 - stehen rangmäßig unter der Satzung
 - Regeln speziellere Belange des Vereines
 - dienen der besseren Gliederung und Verwaltung des Vereines
 - In Satzung muss auf eine gesonderte Ordnung verwiesen werden
 - Änderungen von Ordnungen bedürfen nicht zwangsläufig einer Mitgliederversammlung
 - Änderungen von Ordnungen bedürfen im Regelfall keiner Eintragung im Vereinsregister

Aufgaben, Satzungen und Ordnungen

- Ordnungen:
 - Abteilungsordnung
 - Geschäftsordnung
 - Finanzordnung
 - Beitragsordnung
 - Ehrungsordnung
 - Jugendordnung
 - Fachgebietordnung (bei Verbänden)

Vereinsgründung

- Allgemeines zur Vereinsgründung
 - Verein erreicht die Rechtsfähigkeit durch die Eintragung ins Vereinsregister des zuständigen Vereinsgerichts (§ 21 BGB)
 - Mindestanzahl Gründungsmitglieder beim
 - n.e.V. = 3 Gründungsmitglieder
 - e.V. = 7 Gründungsmitglieder
 - Mindestens 3 Mitglieder zum Vereinerhalt

Vereinsgründung

- Schlagworte zur Vereinsgründung
 - Satzung
Muss im vorbesprochenen Umfang erstellt sein
 - Vereinsname
Kann nahezu frei gewählt werden
Nur ein Name möglich
Muss in Einklang mit der Realität stehen
 - Absprachen mit Finanzamt
Der Satzungsentwurf sollte vor Beschluss mit dem zuständigen Finanzamt (wegen steuerlichen Fragen) abgestimmt werden

Vereinsgründung

- Schlagworte zur Vereinsgründung
 - Gründungsversammlung
Zuerst muss ein Protokollführer gewählt werden
Im Versammlungsprotokoll muss alles festgehalten werden
Nach Satzungsbeschluss und Gründung des Vereins muss der Vorstand gewählt werden
Satzung muss von mind. 7 Gründungsmitgliedern unterschrieben sein

Vereinsgründung

- Schlagworte zur Vereinsgründung
 - Erstanmeldung
Der vertretungsberechtigte Vorstand muss den Verein zur Eintragung anmelden (bei mehreren alle)
Beizufügen sind:
 - die Satzung (in Urschrift und Fotokopie)
 - das Sitzungsprotokoll (in Kopie)
 - die Urkunde über die Vorstandsbestellung (Kopie des Gründungsprotokolls) und
 - die Teilnehmerliste (in Kopie)

Vereinsgründung

- Schlagworte zur Vereinsgründung
 - Eintragung beim Registergericht
Erfolgt grundsätzlich beim Amtsgericht in dessen Bezirk der Verein seinen Sitz hat
länderspezifische Unterschiede
Bei Mängeln wird Frist zur Behebung angesetzt
Nach erfolgreicher Eintragung bekommt der Verein den Zusatz e.V.
Sonderregelung Verbände

Mitgliederentwicklung

- Wertewandel im Sportverständnis
 - Vom traditionellen zum (post)modernen Sportverständnis

Traditionelles Sportverständnis

Leistung
Erfolg
Wettkampf
Ergebnis
Perfektion
Anspannung
Regeln

(post)modernes Sportverständnis

Spaß
Gesundheit
Spielfreude
Erlebnis
Wohlbefinden
Entspannung
Spontanität

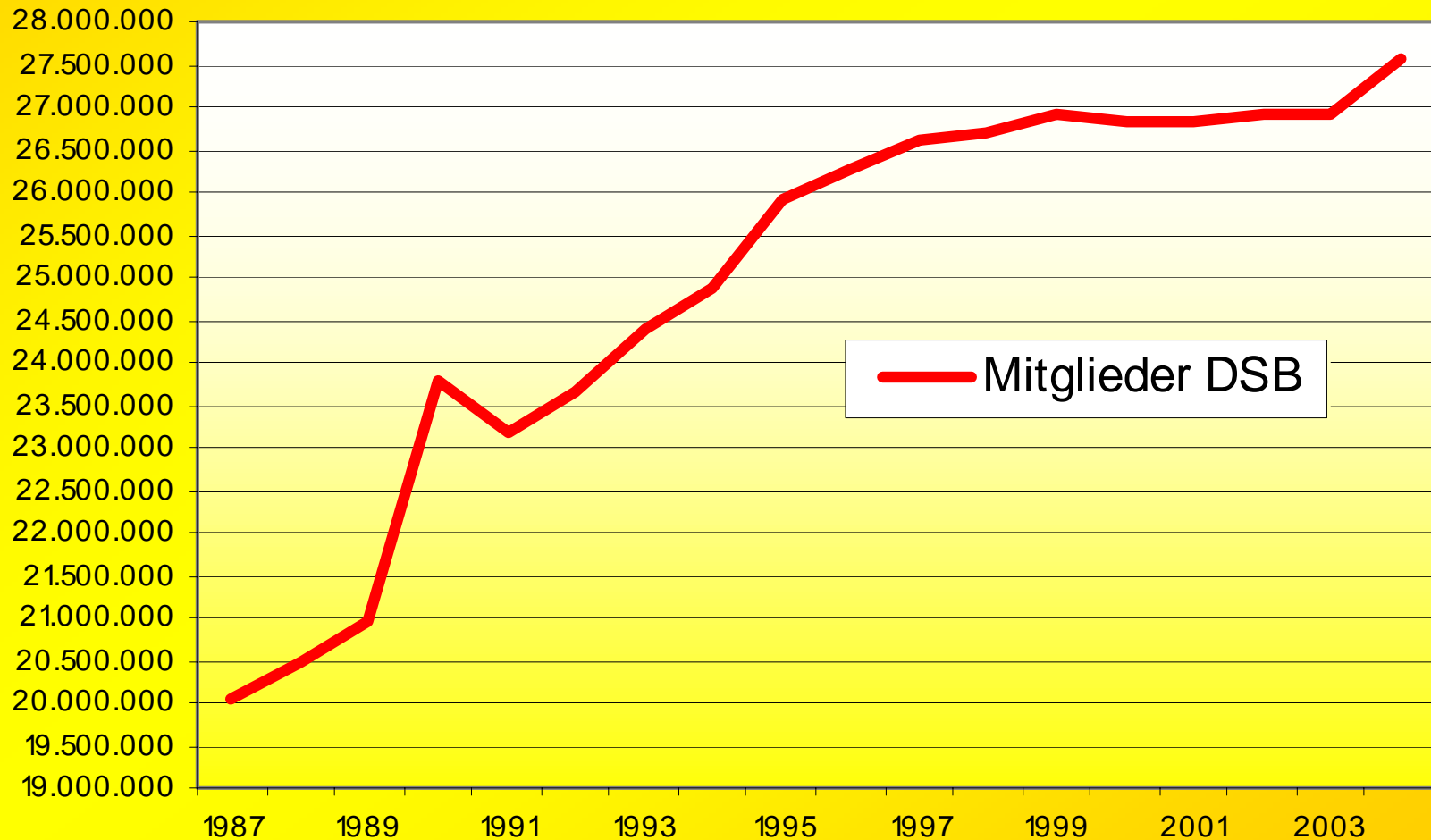
Mitgliederentwicklung

- Beispiel DSB 2000 – 2004:

	2000	2001	2002	2003	2004
Einzelmitglieder in den LSBs	23.357.987	23.481.857	23.569.130	23.524.760	23.564.554
Mitglieder aus Spitzenverbänden außerhalb der LSBs	2.550.273	2.550.273	2.452.489	2.515.061	2.594.692
Mitglieder aus Verbänden außerhalb der LSBs	904.497	905.617	869.765	870.103	1.384.490
Gesamt	26.812.757	26.937.747	26.891.384	26.909.924	27.543.736

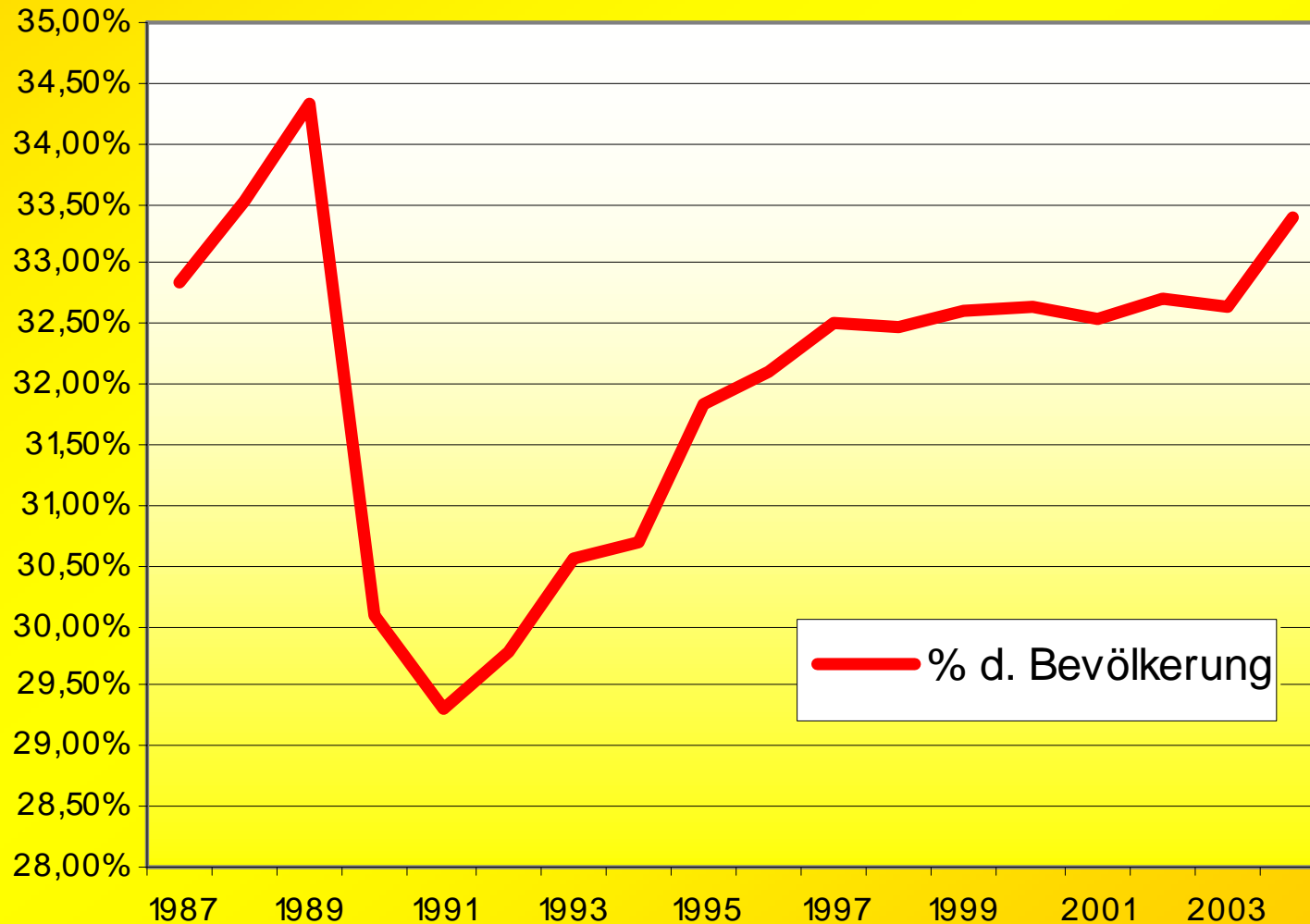
Mitgliederentwicklung

- Beispiel DSB 1987 – 2004:



Mitgliederentwicklung

- Beispiel DSB 1987 – 2004:



Mitgliederentwicklung

- Durch Anpassungen sind Verbände und Vereine weiterhin attraktiv
- Soziale Komponenten der Vereinsarbeit nehmen wieder an Bedeutung zu
→ Vorteil gegenüber vielen kommerziellen Anbietern
- Positive Entwicklungsmöglichkeiten im Kinder- und Jugendbereich wird breiter wahrgenommen
- Gesteigerte Möglichkeit zum „life-time-sport“
- Sport als Verwirklichungsinstanz

Vereins- und Sportartenentwicklung

- Entwicklung der Fachverbände

	2002	2003	2004	Entwicklung
Fußball-Bund	6.264.497	6.274.021	6.272.804	
Turner-Bund	5.025.672	5.074.011	5.084.612	↗
Tennis-Bund	1.918.752	1.840.311	1.767.226	↓
Schützenbund	1.565.233	1.550.580	1.529.542	↘
Leichtathletik-Verband	862.291	866.197	885.335	↑
Handball-Bund	831.903	827.905	826.615	↘
Reiterliche Vereinigung	759.088	761.314	761.294	
Deutscher Alpenverein	622.157	666.824	686.472	↑
Deutsche Sportfischer	668.847	667.468	669.164	
Tischtennis-Bund	688.034	673.868	665.140	↘

Vereins- und Sportartenentwicklung

- Entwicklung der Fachverbände
 - Im wesentlichen sind die prognostizierten Abgänge durch private Sportanbieter geringer ausgefallen, als ursprünglich erwartet.
 - Weiterhin positive Entwicklung in den Mitgliederzahlen
 - Teilweise lediglich Umverteilung in andere Fachgebiete
 - Zum Teil Abnahme der Vereinszahl trotz steigender Mitgliederzahlen
 - Tendenz zu professionellen Großvereinen

Vereins- und Sportartenentwicklung

- Entwicklung der Fachverbände
 - TOP 5 der Negativentwicklung
 - Kegeln - 41,08 %
 - Rollsport - 33,79 %
 - Judo - 24,85 %
 - Tanzsport - 24,52 %
 - Radsport - 20,22 %

Vereins- und Sportartenentwicklung

- Entwicklung der Fachverbände
 - TOP 5 der Positiventwicklung
 - Motor Sport + 13,19 %
 - Bob & Schlitten + 9,98 %
 - Golf + 6,71 %
 - Am. Football + 4,95 %
 - Triathlon + 4,75 %

Fazit

- Verein kein Auslaufmodell
- Muss sich den Bedürfnissen potenzieller Mitglieder anpassen
- Öffnung für Trends und Alternativen
- Durch Zunahme von Großvereinen ein mögliches zukünftiges Arbeitsfeld als Vereinsmanager

Die Zeit ist immer reif,
es fragt sich nur, wofür.

François Mauriac

Im Moment ist sie reif, für Fragen.